

Liebe Mitglieder,
liebe Interessierte,

Zum neuartigen Coronavirus herrscht viel Unsicherheit und viele Fragen sind offen. Wir haben für Sie eine Auswahl an Webseiten zusammengestellt, die verlässliche Informationen bieten.

Seit Januar treten in Deutschland Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus COVID-19 auf. Das kann Menschen verunsichern und zu Fragen führen. Gleichzeitig verändert sich der Kenntnisstand derzeit schnell. Daher verweisen wir auf Organisationen und Einrichtungen, welche aktuelle und seriöse Informationen zum Coronavirus bereitstellen. Generell gilt: Eine gute Handhygiene und das Einhalten der Husten- und Nies-Etikette schützen vor Ansteckung.

Verständliche Informationen für Bürgerinnen und Bürger

Robert Koch Institut (RKI). Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2
www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html

- Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Coronavirus: arbeitsrechtliche Informationen:
www.bmas.de/DE/Schwerpunkte/Informationen-Corona/informationen-corona.html
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Informationen zum neuartigen Coronavirus / Covid-19: www.infektionsschutz.de/coronavirus.html
- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN). Coronavirus: Tipps für die seelische Gesundheit:
www.dgppn.de/schwerpunkte/corona-laien.html
- Diabetesinformationsportal diabinform.de. Coronavirus SARS-CoV-2: Was ist bei Diabetes zu beachten?:
www.diabinform-leben.de/info-ecke/nachrichten/nachrichten/article/26713.html
- Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) und Berufsverband der Frauenärzte e.V. (BVF). FAQ für schwangere Frauen und ihre Familien:
https://www.dggg.de/fileadmin/documents/Weitere_Nachrichten/2020/20200312_GBCOG_FAQ_Corona.pdf
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG). Wie kann man einer Coronavirus-Infektion vorbeugen?
www.gesundheitsinformation.de/wie-kann-man-einer-coronavirus-infektion-vorbeugen.3526.de.html
- Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Aktuelle Hinweise zum Coronavirus:
www.116117.de/de/coronavirus.php
- Krebsinformationsdienst. Corona und Krebs: Antworten auf häufig gestellte Fragen:
www.krebsinformationsdienst.de/leben/alltag/coronavirus-krebs-haeufige-fragen.php

- Lungeninformationsdienst. Coronavirus – Covid-19 / SARS-CoV-2:
www.lungeninformationsdienst.de/aktuelles/schwerpunktthemen/coronavirus-2019/index.html
- Rheuma-Liga. Coronavirus: Infos für Menschen mit Rheuma.
www.rheuma-liga.de/aktuelles/detailansicht/coronavirus-infos-fuer-menschen-mit-rheuma
- Science Media Center (Köln). Wie kann sich der Einzelne auf eine COVID-19 Pandemie vorbereiten?
www.sciencemediacenter.de/alle-angebote/fact-sheet/details/news/wie-kann-sich-der-einzelne-auf-eine-covid-19-pandemie-vorbereiten
- Share to Care. Coronavirus. Allgemeine Informationen für Patientinnen & Patienten:
www.corona.share-to-care.de
- WISSEN WAS WIRKT. COVID-19: Seife und weitere Hygienemaßnahmen – Evidenz aus Cochrane Reviews:
<https://wissenwaswirkt.org/covid-19-seife-und-weitere-hygienemaassnahmen-evidenz-aus-cochrane-reviews>
- Zeit Online. Coronavirus: Jetzt kommt es auf Sie an!
<https://interactive.zeit.de/2020/starterkit/static/Corona-Piktogramme.bf9b4d09.pdf>
- Zeit Online. Habe ich mich mit dem Coronavirus angesteckt?
<https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-03/kontakt-erkrankte-covid-19-schutz-tipps>

Faktenchecks: Fakt oder Fake?

- Cochrane Österreich. Coronavirus: Mythen und Fakten: www.medizin-transparent.at/coronavirus-fakten
- CORRECTIV. Faktencheck Schwerpunkt Coronavirus: www.correctiv.org/faktencheck/coronavirus
- CORRECTIV. Neues Tool: Schicken Sie uns mögliche Desinformation zum Coronavirus:
<https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2020/03/20/neues-tool-schicken-sie-uns-moegliche-desinformation-zum-coronavirus>

Sehr einfach erklärt – Informationen in Leichter Sprache

- Aktion Mensch e.V. Infoseite Corona-Virus: <https://www.aktion-mensch.de/corona-infoseite>
- Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen–Leichte Sprache: Die Krankheit Corona-Virus:
www.mags.nrw/sites/default/files/asset/document/corona-virus_leicht_2020-03-19_final_bf.pdf

Informationen in Fremdsprachen

- Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration. Coronavirus – wir informieren in mehreren Sprachen:
www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-und-person/informationen-zum-coronavirus
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Informationen in anderen Sprachen:
www.infektionsschutz.de/coronavirus/informationen-in-anderen-sprachen.html

Patientenflier: Grippe oder Corona-Virus in Fremdsprachen

- **Englisch** | FLU OR CORONA VIRUS?
www.degam.de/files/Inhalte/Degam-Inhalte/Aktuelles/2020/Benefits/Englisch%2011-3-20.pdf
- **Griechisch** | ΓΡΙΠΗ Η ΚΟΡΩΝΟΙΟΣ;
www.degam.de/files/Inhalte/Degam-Inhalte/Aktuelles/2020/Benefits/Griechische_Version_030320.pdf
- **Italienisch** | INFLUENZA O CORONAVIRUS?
www.degam.de/files/Inhalte/Degam-Inhalte/Aktuelles/2020/Benefits/Italienisch.pdf
- **Polnisch** | Czy to GRYPA czy CORONAVIRUS?
www.degam.de/files/Inhalte/Degam-Inhalte/Aktuelles/2020/Benefits/Polnisch.pdf
- **Russisch** | ГРИПП ИЛИ КОРОНАВИРУС?
www.degam.de/files/Inhalte/Degam-Inhalte/Aktuelles/2020/Benefits/Russisch_Version_030320.pdf
- **Spanisch** | Gripe o Coronavirus?
www.degam.de/files/Inhalte/Degam-Inhalte/Aktuelles/2020/Benefits/Spanisch%2011-3-20.pdf
- **Türkisch** | GRIP VEYA CORONAVIRUS?
https://www.degam.de/files/Inhalte/Degam-Inhalte/Aktuelles/2020/Benefits/T%C3%BCrkische_Version_280220.pdf

Für Kinder erklärt

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Material für Kinder:
www.infektionsschutz.de/coronavirus/materialiendownloads.html#c12502
- Zeit Online. Fragen zum Coronavirus: Das Corona-Kinderlexikon:
www.zeit.de/gesellschaft/familie/2020-03/fragen-coronavirus-kinder-einfach-erklart-viren-homeoffice-ansteckung

Fachinformationen – Wissenswertes auch für Bürgerinnen und Bürger

- Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF): Aktuelle Informationen und Leitlinien zu COVID-19:
www.awmf.org/die-awmf/awmf-aktuell/aktuelle-leitlinien-zu-covid-19.html
- BMJ 2020;368: m1182. Covid-19: a remote assessment in primary care:
www.bmj.com/content/368/bmj.m1182
- Cochrane Deutschland. Zweite Sonderkollektion zu SARS-CoV-2: Evidenz zu Prävention und Infektionskontrolle: www.cochrane.de/de/news/zweite-sonderkollektion-der-cochrane-library-coronavirus-2019-ncov
- Cochrane Deutschland. Coronavirus (SARS-CoV-2) - Cochrane Ressourcen und News:
www.cochrane.de/de/news/coronavirus-sars-cov-2-cochrane-ressourcen-und-news
- Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM):
www.degam.de
- Robert Koch Institut (RKI): www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

Informationen und Pressemitteilungen aus den Bereichen Gesundheitsprävention, Patientenvertretung und Selbsthilfe

Ergänzend möchte die BAG SELBSTHILFE in ihrer Funktion als Informationsquelle und Bindeglied zwischen Betroffenen und gesellschaftspolitischen Akteuren auf einige weitere Informationen hinweisen. Dies sind z.B. Meldungen von Spitzenverbänden, Patienten- und Betroffenenvertretungen, Ministerien und Selbsthilfeorganisationen zu aktuellen Entwicklungen in Bezug auf die derzeitige Coronavirus-Pandemie.

Diese Informationen sind für chronisch Kranke und Menschen mit Behinderung sowie pflegende Angehörige sehr wichtig. Deshalb werden wir relevante Informationen an dieser Stelle für Sie veröffentlichen. Für den Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Quellen verantwortlich. Dies gilt auch für die Qualität der Barrierefreiheit.

Wir möchten mit diesem Angebot unserem Selbstverständnis als gesamtgesellschaftliche Informations- und Austauschplattform nachkommen.

Angepasste Regelungsvorgaben des GKV-Spitzenverbandes und der Kassenverbände auf Bundesebene zur Heil- und Hilfsmittelversorgung (20.03.2020): Empfehlungen für den Heilmittelbereich aufgrund des Ausbruchs von SARS-CoV-2 bis einschließlich 30.04.2020

https://www.bag-selbsthilfe.de/fileadmin/user_upload/META/BAG_SELBSTHILFE/20200318_Heilmittel_Corona_Empfehlungen.pdf

Dieses Dokument in neuem Tab öffnen und vorlesen

https://docreader.readspeaker.com/docreader/?cid=bqemi&lang=de_de&url=https://www.bag-selbsthilfe.de/fileadmin/user_upload/META/BAG_SELBSTHILFE/20200318_Heilmittel_Corona_Empfehlungen.pdf

Covid-19 Maßnahmen des BMG in der Pflegeversicherung (19.03.2020): PDF Festlegungen des Gespräches zwischen Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und den Pflegeverbänden

https://www.bag-selbsthilfe.de/fileadmin/user_upload/META/BAG_SELBSTHILFE/20-03-18_-_PM_Corona_Schutz_Versicherte.pdf

Corona-Soforthilfe der Aktion Mensch:

Aufgrund der aktuellen Corona-Krise startet die Aktion Mensch für Menschen in Notlagen ein Soforthilfeprogramm in Höhe von 20 Millionen Euro. Dazu gehören Menschen mit Behinderung, deren Pflege- und Assistenzkräfte ausfallen, aber auch sozial schlechter gestellte Menschen, die durch die zunehmende Schließung von Lebensmittelhilfen oder anderen Einrichtungen nicht mehr mit Lebensmitteln versorgt werden können. Die Aktion Mensch unterstützt Organisationen und Vereine, die sich um die akuten Problemfelder „Assistenz und Begleitung“ sowie „Lebensmittelversorgung“ kümmern.

Die Soforthilfe-Seite der Aktion Mensch informiert über die Fördermöglichkeiten.

<https://www.aktion-mensch.de/corona.html>

Initiative #pflegereserve:

Seit dem 25. März ist die Plattform **#pflegereserve** online zugänglich. <https://pflegereserve.de/#/login>

Sie sind Fachkraft, arbeiten aber aktuell nicht in einem Pflegeberuf? Und Sie möchten während der Covid-19-Pandemie helfen? Auf der Plattform #pflegereserve können Sie sich registrieren und „Pflege-Reservistin“ oder „Pflege-Reservist“ werden. Im Laufe der nächsten Wochen und Monate können Sie dann Angebote für Einsätze in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen erhalten. Über den Umfang Ihres Engagements entscheiden Sie. #pflegereserve ist eine Initiative aus der Zivilgesellschaft, u.a. unterstützt von der Bundespflegekammer, vom Deutschen Pflegerat sowie von der BAG SELBSTHILFE.

Hinweise zum Umgang mit Stress in der Corona-Pandemie

da das Thema Covid-19 und die damit einhergehende Beschränkungen der Alltagskontakte erheblichen Stress und Ängste bei Betroffenen hervorrufen können, möchte die BAG Sie auf verschiedene Materialien hinweisen, welche bei der Bewältigung helfen können.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat unter der Überschrift „Coping with stress during the 2019 nCov outbreak“ folgende Empfehlungen gegeben:

https://www.who.int/docs/default-source/coronaviruse/coping-with-stress.pdf?sfvrsn=9845bc3a_2

Zur besseren Verständlichkeit und Lesbarkeit haben wir (=die BAG) die Hinweise übersetzt, allerdings auch den englischen Originaltext beigefügt. Diese Version finden Sie in der Anlage.

Auch die Stiftung Deutsche Depressionshilfe hat wichtige und hilfreiche Hinweise, die die WHO-Empfehlungen teilweise aufgreifen, aber auch weitere ergänzende Informationen enthalten. Sie finden diese unter folgendem Link: <https://www.deutsche-depressionshilfe.de/corona>

Eine umfangreiche Hilfestellung bietet auch das Leibniz-Institut für Resilienzforschung, auf die auch das Psychiatrienetz verweist.

In der Information werden die WHO-Empfehlungen aufgegriffen, um weitere Punkte ergänzt und mit praktischen Tipps erweitert. Diese finden Sie unter folgendem Link:

<https://lir-mainz.de/wie-kann-ich-mich-stark-machen-zum-umgang-mit-stress-angst-und-negativen-gefuehlen>

Stellungnahme der ACHSE zum Coronavirus (SARS-CoV-2, Covid-19)

Berlin, 13. März 2020

Menschen mit chronischen seltenen Erkrankungen gehören zu den vulnerablen Personengruppen in unserer Gesellschaft. Ein Großteil der Betroffenen ist regelmäßig auf eine Versorgung in medizinischen Einrichtungen sowie auf Unterstützung durch weitere Personen (Pfleger, Fahrdienste etc.) angewiesen.

Der Coronavirus und die mit einer Infektion einhergehenden Auswirkungen in der alltäglichen und medizinischen Versorgung stellen nun ein zusätzliches Risiko für einen Großteil der zumeist schwer erkrankten Menschen und deren Angehörige dar.

Dies kann auch lebensbedrohliche Ausmaße annehmen. Insbesondere Kinder und Erwachsene, die an einer Autoimmun- oder Lungenerkrankung leiden oder deren Immunsystem aufgrund ihrer chronischen Erkrankung bereits geschwächt ist, sind gefährdet. Sie benötigen in Ausnahmesituationen, wie sie durch Covid 19 zurzeit hervorgerufen werden, besonderen Schutz.

Die ACHSE ruft daher zu einer gegenseitigen Rücksichtnahme innerhalb der Gesellschaft, insbesondere im Umgang mit allen vulnerablen Personengruppen, auf. Dazu zählen neben chronisch kranken, auch ältere Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen sowie Kinder. ACHSE bittet alle Bürgerinnen und Bürger darum, die allgemeinen Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA (siehe unten) im Sinne des Allgemeinwohls einzuhalten. Nur gemeinsam sind wir stark.

Die ACHSE hat bis auf Weiteres alle ihre Präsenzveranstaltungen zum Schutz aller Beteiligter abgesagt. Wenn möglich werden sie alternativ als Online-Format angeboten, darüber informieren wir. Die Mitarbeiter der ACHSE arbeiten zurzeit im Home Office. Sie erreichen uns aber wie gewohnt per E-Mail und per Telefon.

Aktuelle Informationen von der Seite des Kindernetzwerk e.V.

Pandemie: Offizielle Verlautbarungen gehen nicht genug auf chronisch kranke Kinder ein

Das Kindernetzwerk hat den Eindruck, dass sich die Entscheider angesichts der angespannten Gesamtlage um diese besonders gefährdete Bevölkerungsgruppe zu wenig Gedanken machen: Es wird zwar generell auf Kinder verwiesen, aber nicht explizit auf die Gruppe der chronisch kranken Kinder. Wir versuchen daher von verschiedenen offiziellen Seiten aussagekräftige Stellungnahmen und Handlungsempfehlungen zu den unterschiedlichsten Feldern zu bekommen. Themen sind u. a.: Betreuungssituation, Notbetreuung, unbezahlte Freistellung, medizinische Versorgung, ...

Um diese Fragen zu beantworten, benötigen wir Ihre Unterstützung: Bitte halten Sie uns über Ihre aktuellen Sorgen auf den Laufenden, informieren Sie uns, wie es Ihnen mit der aktuellen Situation geht, welche Notsituationen sich derzeit wegen Corona ergeben. Schreiben Sie an: struntz@kindernetzwerk.de (Ansprechpartnerin: Birte Struntz). So können wir uns ein besseres Bild machen - und Sie in der kommenden Zeit noch besser vertreten und gezielter informieren.

Verzeichnis:

- > Infos/Links zu organisatorischen Fragen (Maßnahmen der Regierung, Arbeitsrecht, Schule, Notbetreuung, ...)
- > Infos/Links zu medizinischen Fragen (Erstinformationen & Antworten auf spezielle Fragen)
- > Tagesaktuelle Experten-Infos zu medizinischen, arbeitsrechtlichen sowie gesellschaftlichen Fragen
- > Infos/Links für spezielle Zielgruppen (Gebärdensprache, leichte Sprache, spezielle Krankheiten)
- > Telefonhotlines
- > Angebote für Home-Schooling
- > knw-Tipps zu allgemeinen Schutzmaßnahmen und Prävention
- > In eigener Sache: Verschiebung aller knw-Termine

Zu Corona und arbeitsrechtlichen Auswirkungen:

FAQ-Liste des Bundesministerium für Arbeit und Soziales zu arbeitsrechtlichen Auswirkungen

Schutzschild für Unternehmen und Beschäftigte beschlossen (Regierungserklärung zum Beschluss vom 15.03.2020)

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/milliardenhilfen-wegen-corono-1730386>

Erläuterung der Auswirkung des Schutzschildes auf Selbstständige, Kleinunternehmer, Freiberufler (RBB-Artikel, 18.03.2020)

<https://www.rbb24.de/wirtschaft/thema/2020/coronavirus/beitraege/wie-freiberufler-und-selbststaendige-mit-der-coronakrise-umgehen.html>

Zur Schließung von Schulen und Kitas:

Zur Schließung von Schulen und Kita gibt es bisher keine bundesweit-einheitliche Lösung; die Bundesländer beschließen Ihre Maßnahmen eigenständig. Informieren Sie sich daher bitte auf den Seiten Ihres Bundeslandes über den aktuellen Stand der Dinge. Die Regelungen können täglich angepasst werden.

Zu Regelungen, die Bund und Länder einheitlich beschlossen haben, (Video, Pressekonferenz der Bundesregierung vom 16.03.2020)

Zur Schließung von Kitas und Schulen sowie Notbetreuung in den einzelnen Ländern (Tagesschau-Artikel, 14.03.2020)

<https://www.tagesschau.de/inland/corona-schulschliessungen-101.html>

Zu Fragen im Zusammenhang „Schul- und Kitaschließungen & Anspruch auf Lohn/Urlaub/Krankenschreibung berufstätiger Eltern“:

> Artikel der Süddeutschen Zeitung (Stand: 18.03.2020)

<https://www.sueddeutsche.de/karriere/coronavirus-arbeit-homeoffice-rechte-urlaub-1.4848548>

> Artikel des Sonntagsblatts (Stand: 16.03.2020)

<https://www.sonntagsblatt.de/artikel/familie/bundesregierung-fuer-pragmatische-loesungen-bei-kinderbetreuung>

> Artikel der juristischen Zeitung LTO (Stand: 13.03.2020)

<https://www.lto.de/recht/job-karriere/j/corona-schliessung-schule-entgelt-krankheit-risiko-urlaub-freistellung/>

> Artikel des Unternehmer-Magazins Impuls (Stand: 13.03.2020)

<https://www.impulse.de/recht-steuern/rechtsratgeber/coronavirus-kinderbetreuung/7483986.html>

Infos/Links zu medizinischen Fragen:

Erstinformationen rund um medizinische Fragen/Einschätzungen:

> **Infektionsschutz:** <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/>

> **Risikobewertung des Robert-Koch-Instituts**

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikobewertung.htm

> **Wer gehört zur Risikogruppe?** (Artikel des MDR, 11.03.2020)

<https://www.mdr.de/brisant/corona-vorerkrankung-risiko-100.html>

> **Infos/Hilfe für Personen mit erhöhtem Risiko** für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf (Robert-Koch-Institut, 06.03.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html

> Maßnahmen zur Prävention einer SARS-CoV-2 Infektion bei Kindern mit besonderem Bedarf bei der Betreuung in Gemeinschaftseinrichtungen (Stellungnahme der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendmedizin e.V., 17.03.2020)

<https://www.dakj.de/stellungnahmen/massnahmen-zur-praevention-einer-sars-cov-2-infektion-bei-kindern-mit-besonderem-bedarf-bei-der-betreuung-in-gemeinschaftseinrichtungen-ge/>

> Kinder- und Jugendärzte bitten Eltern um angemessenes Verhalten (Erläuterung zum Vorgehen bei Coronaverdacht des Bundesverbandes der Kinder- und Jugendärzte e.V.)

<https://www.bvkj.de/presse/pressemitteilungen/ansicht/article/coronakrise-kinder-und-jugendaerzte-bitten-eltern-um-angemessenes-verhalten/>

> FAQ-Liste des Robert-Koch-Instituts

https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste.html

> Erklärvideos der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zu allg. Fragen rund um Corona

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcvy>

> „Zusammen gegen Corona“ (Sonderseite des Bundesministeriums für Gesundheit)

<https://www.zusammengegencorona.de/>

Zur Medikamentenversorgung während der Corona-Pandemie:

> Arzneimittelversorgung gesichert (Artikel der Deutschen Apotheker-Zeitung, 16.03.2020)

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2020/03/16/schmidt-arzneimittelversorgung-ueber-apotheken-ist-gesichert>

> Zur Medikamentenversorgung während der Corona-Pandemie (Artikel der Süddeutschen Zeitung, 23.03.2020)

<https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/arzneimittelversorgung-darum-sind-manche-medikamente-nicht-lieferbar-1.4852259>

Auf Nachfrage aus unserem Netzwerk erhielten wir von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendärzte folgenden Hinweis:

„Aus Italien wissen wir, dass Kinder mit medizinischen Problemen und pharmakologischer Unterdrückung ihrer Abwehr vermutlich kein wesentlich erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf haben,“ so Prof Dr. H.I Huppert von der DAKJ

Tagesaktuelle Experten-Informationen (zu medizinischen, arbeitsrechtlichen, gesellschaftlichen Fragen):

Podcast zu wichtigen medizinischen und gesellschaftlichen Fragen (NDR-Podcast mit Christian Drosten, der in der Corona-Krise als Deutschlands einflussreichster Arzt gilt)

<https://www.youtube.com/watch?v=zUPxzq4Q0nY&list=PLkKON9te6p3OpxqDskVsxXOmhfW0uPi1H>

Tagesaktuelle Infos des Bundesministeriums für Gesundheit zum Coronavirus

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>

Aktuelle Infos der Bundesregierung über neue Regeln, Maßnahmen, Verordnungen und Tipps
<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirus-1725960>

Infos/Links für spezielle Zielgruppen

(in leichter Sprache, Gebärdensprache & zu speziellen Krankheiten):

Gebärdensprache:

Infos zu Corona in Deutscher Gebärdensprache

https://gehoerlosenzeitung.de/coronavirus-linkliste-infos-deutsche-gebaerdensprache/?fbclid=IwAR3SCut47k-P8K2aSckJlrt_oMAXj08aq9Cj8drSvaRFEhI5szx0rjHHiCw

> Tagesaktuelle Corona-News in Gebärdensprache/für Gehörlose (Angebot des WDR)

<https://www1.wdr.de/radio/cosmo/magazin/specials/corona-news-gebaerdensprache-100.html>

> Umfangreiche Info-Sammlung der Deutschen Gehörlosenzeitung

<https://gehoerlosenzeitung.de/coronavirus-linkliste-infos-deutsche-gebaerdensprache/>

leichte Sprache:

> Erstinfos zu Corona in „leichter Sprache“ (Angebot von Spektrum der Wissenschaft)

<https://www.spektrum.de/news/wie-schuetzt-man-sich-vor-corona-wichtige-fragen-und-antworten/1713558?fbclid=IwAR0Bw6Y9ML1Qn2JqFlvhZ5sxFaHP1Yrr-KXk9LLs35mYU7Z1TmnUMyd6ty>

> Zusammenstellung von zahlreichen Infos in leichter Sprache

<https://einfachstars.info/blog/21297-informationen-zu-corona-in-leichter-sprache.html>

spezielle Krankheiten:

> Zur psychotherapeutischen (Weiter-)Behandlung während der Corona-Pandemie

<https://www.bptk.de/begrenzung-von-videobehandlungen-aufgehoben/>

> Infos bei Immunsuppression im Rahmen von Magen-Darm und Leber-Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter

https://static1.squarespace.com/static/55db8048e4b089b9924893b3/t/5e7519c5e19208568c869f7c/1584732613358/2020+03+20_Elterninfo_GPGE_CORVID-19.pdf

Sonstiges hilfreiche und wichtige Infos/Links:

> Ansprache der Bundeskanzlerin vom 18.03.2020 (als Video & in Gebärdensprache)

<https://video.bundesregierung.de/2020/03/18/ncha7h-bkin-anspr-master.mp4?fbclid=IwAR1gKq91dgc8y539YXtbmVJoQbmuSNVLCly0XB60S0GkwRd8mzNpXJ4eneE>

> Tipps zur häuslichen Quarantäne (PDF des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe)
https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/C/Coronavirus/Handreichung_Tipps_bei_haeuslicher_Quarantaene.pdf

Telefonhotlines zu Corona

Bundesweite Hotlines

Bei einem Corona-Verdachtsfall wenden Sie sich telefonisch an Ihren **Hausarzt** oder wählen Sie **116117** - die Nummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes.

Bundesweite Hotlines, die zum Coronavirus informieren

- > Unabhängige Patientenberatung Deutschland: **0800 011 77 22**
- > Bundesministerium für Gesundheit (Bürgertelefon): **030 346 465 100** (Mo - Do, 8:00 - 18:00 Uhr & Fr 8:00 - 12:00 Uhr)
- > Allgemeine Erstinformation und Kontaktvermittlung: Behördennummer 115 (www.115.de)

Beratungsservice für Gehörlose und Hörgeschädigte:

- > Faxnummer: 030 / 340 60 66 - 07
- > E-Mail: info.deaf@bmg.bund.de / info.gehoerlos@bmg.bund.de
- > Gebärdentelefon (Videotelefonie) über: <https://www.gebaerdentelefon.de/bmg/>

Hotline des Bundeswirtschaftsministeriums für allg. wirtschaftsbezogene Fragen zum Coronavirus
Telefon: 030 / 186 15 15 15 (Mo - Fr 9:00 - 17:00 Uhr)

Wichtig: Bitte sehen Sie davon ab, Notrufnummern wie 110, 112 u.ä. wegen Fragen zu Corona zu wählen. Diese sind z.Z. aufgrund solcher Anfragen dauer-besetzt, sodass echte Notfälle kaum noch bearbeitet werden können!

Regionale Hotlines

- > **Berlin:** 030 / 90 28 28 28 (täglich von 8 - 20 Uhr)

Listen werden von uns regelmäßig erweitert. Bitte informieren Sie sich bis dahin über die Webseite Ihres Bundeslandes.

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Der Coronavirus verbreitet sich deutlich schneller als Sars und ist laut Robert-Koch-Institut auch tödlicher als die Grippe. Corona wird über Tröpfcheninfektion übertragen, es gibt bisher kein Medikament dagegen: Ein Impfstoff wird laut Robert-Koch-Institut in diesem Jahr noch nicht fertig. Chronisch kranke Kinder und Jugendliche werden genauso wie Erwachsene behandelt: Fieber und Atemnot bekämpfen und den Kreislauf stabil halten. Damit allein sind viele wieder gesund geworden.

Viel wichtiger für chronisch Kranke ist es jetzt, sich gegen die Grippe impfen zu lassen, falls dies noch nicht geschehen: Die Statistik zeigt, dass chronisch Kranke von einer Infektion mit Influenza besonders stark betroffen sind. Dagegen kann man etwas tun! Und man hat ein Krankheitsrisiko weniger, um das man sich Sorgen machen muss...

Derzeit hilft gegen Corona nur Prävention

- > Häufiges Händewaschen ist die wichtigste Vorbeugung. Das aber schön lange und richtig: Beim Waschen 2 x ein Kinderlied, z.B: „Bruder Jakob“, von Anfang bis Ende durchsingen und die Zwischenräume der Finger und den Daumen nicht vergessen!
- > Menschenmengen meiden und besser daheim bleiben.
- > Bei einer größeren Mensch: Die Viren sind so klein, dass sie durch das Papier schlüpfen können. Empfehlenswert sind wohl eher sogenannte FFP2- oder FFP3-Masken.
- > Bei Fieber- und Grippe-symptomenmengenansammlung Abstand zu anderen Menschen halten: mindestens einen Meter.
- > besser kein Händeschütteln und keine Umarmungen
- > kein Mundschutz aus Papiertüte bitte erst das Gesundheitsamt anrufen, nicht sofort zum Arzt gehen, da das Risiko sich dort anzustecken und selbst Infektionen zu übertragen sehr hoch sein kann.
- > bitte nicht die 112 wählen, sondern Ihre regionale Nummer des Gesundheitsamtes zum Stichwort „Corona“.

In eigener Sache: Verschiebung aller unserer kommenden Termine

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie, verschieben auch wir beim knw alle unsere kommenden öffentlichen Termine – Veranstaltungen, Workshops, Treffen sowie Seminare – bis auf Weiteres. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass auch wir uns auf diese neuartige wie außergewöhnliche Situation in Deutschland und der Welt schrittweise einstellen und um-organisieren müssen. Entsprechend der Empfehlung des Bundes, gilt diese Regelung vorerst **bis einschließlich 19.04.2020**.

Wir werden Sie schnellstmöglich darüber informieren, ob und inwiefern diese ausgefallenen Termine nachgeholt werden können.

Disclaimer / Haftungsausschluss

Dieser Artikel erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, ersetzt keinen Arztbesuch und keine Diagnose. Auch vollziehen wir keine Bewertung der einzelnen Inhalte hinter den Links. Vielmehr möchten wir Ihnen damit eine Hilfe bei der eigenen Recherche bieten, indem wir wichtige Informationen aus anerkannten, offiziellen Kanälen für Sie zusammentragen, um Sie zumindest dabei zu entlasten.

MDK setzt körperliche Untersuchungen aus

Veröffentlicht: Mittwoch, 18. März 2020 15:17



MEDIZINISCHER DIENST
DES SPITZENVERBANDES
BUND DER KRANKENKASSEN

PRESSEMITTEILUNG

Essen, den 18. März 2020

Schutz der Versicherten hat Vorrang – körperliche Untersuchungen durch Medizinischen Dienst ausgesetzt

Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus sind massiv ausgeweitet worden, um Infektionsketten zu unterbrechen, das Fortschreiten der Pandemie zu verlangsamen und so eine Überforderung des Gesundheitssystems zu verhindern. Auch die Medizinischen Dienste wirken an dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe mit. Um besonders verletzbare Personengruppen wie zum Beispiel pflegebedürftige Menschen zu schützen, setzen die Medizinischen Dienste der Krankenversicherung (MDK) jedwede Form der körperlichen Untersuchung aus.

„Die MDK-Gemeinschaft hat festgelegt, dass zum Schutz der pflegebedürftigen und vorerkrankten Menschen ab sofort keine persönlichen Begutachtungen in Pflegeheimen und in eigener Häuslichkeit zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit erfolgen“, sagt Dr. Peter Pick, Geschäftsführer des MDS. Stattdessen werden die Medizinischen Dienste die Einstufung in Pflegegrade auf Basis der bereits vorliegenden Informationen und eines ergänzenden Telefoninterviews mit den Pflegebedürftigen bzw. ihren Bezugspersonen vornehmen. Auf diese Weise werden der zeitnahe Leistungsbezug und die damit verbundene Versorgung sichergestellt. Darüber hinaus werden auch für andere Begutachtungsanlässe alternative Vorgehensweisen festgelegt, die eine Begutachtung ohne körperliche Untersuchung ermöglichen und damit die Versorgung des Versicherten sicherstellen.

Um das Infektionsrisiko für die besonders verletzlichen Personengruppen zu vermindern, haben die MDK bereits die Regelprüfungen der Qualität nach § 114 SGB XI in ambulanten, teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen bis vorläufig Ende Mai ausgesetzt. Ziel ist es, einerseits besonders gefährdete Menschen zu schützen und andererseits die Einrichtungen von Zeitaufwänden durch die Prüftätigkeit zu entlasten.

Pressekontakt:

MDS, Pressesprecherin, Michaela Gehms, Telefon: 0201 8327-115

E-Mail: m.gehms@mds-ev.de

Der **Medizinische Dienst des GKV-Spitzenverbandes** (MDS) berät den GKV-Spitzenverband in medizinischen und pflegerischen Fragen. Er koordiniert und fördert die Durchführung der Aufgaben und die Zusammenarbeit der MDK.

Die **Medizinischen Dienste der Krankenversicherung** (MDK) begutachten Antragsteller auf Leistungen der Pflegeversicherung im Auftrag der Pflegekassen.